

# Bundesbeschluss

## betreffend das Abkommen mit der Italienischen Republik über die Zusammenarbeit im Bereich der Risikovorsorge und -vorbeugung und der gegenseitigen Hilfeleistung bei natürlichen oder durch menschliche Tätigkeit verursachten Katastrophen

vom 19. März 1996

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,*  
gestützt auf Artikel 8 der Bundesverfassung<sup>1</sup>,  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 13. September 1995<sup>2</sup>,  
*beschliesst:*

### Art. 1

<sup>1</sup> Das am 2. Mai 1995 unterzeichnete Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Italienischen Republik über die Zusammenarbeit im Bereich der Risikovorsorge und -vorbeugung und der gegenseitigen Hilfeleistung bei natürlichen oder durch menschliche Tätigkeit verursachten Katastrophen<sup>3</sup> wird genehmigt.

<sup>2</sup> Der Bundesrat wird ermächtigt, das Abkommen zu ratifizieren.

### Art. 2

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Staatsvertragsreferendum.

Nationalrat, 19. Dezember 1995

Der Präsident: Leuba

Der Protokollführer: Duvillard

Ständerat, 19. März 1996

Der Präsident: Schoch

Der Sekretär: Lanz

7825

<sup>1</sup> Dieser Bestimmung entsprechen heute die Artikel 54, 58 und 101 der neuen Bundesverfassung vom 18. April 1999 (AS **1999** 2556).

<sup>2</sup> BBl **1995** IV 1057

<sup>3</sup> SR **0.131.345.4**